



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842621
Telefax: 07531 - 2842620
charlotte-biskup@web.de

Öffnungszeiten:
Di. 13-16, Do. 8-12Uhr

Konstanz, 1.12.2008

Pressemitteilung: „Eine deutliche Aufstockung des Altlastenfonds im Landeshaushalt 2009 ist dringend erforderlich!“

Die Untersuchungsergebnisse über das Sanierungsgebiet „Bohlinger Schlammteiche“ haben den befürchteten extrem hohen Sanierungsbedarf bestätigt. Die Sanierungskosten in Höhe von über 10 Millionen Euro sollen nach Aussage von Landrat Hämmerle durch den Altlastenfonds in Höhe von 75 Prozent gefördert werden. Dies ist ein harter Schlag für die Stadt Radolfzell, die für die Altlastensanierung im kommenden etwa Jahr 2,5 Millionen aus dem städtischen Haushalt aufbringen muss. Der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann fordert nun eine deutliche Aufstockung des Altlastenfonds für das nächste Jahr: „Derzeit stehen im Altlastenfonds lediglich 10,2 Mio. Euro für Sanierungsprojekte zur Verfügung. Bereits im Jahr 2008 wurden von den Regierungspräsidien jedoch über 26 Mio. Euro an notwendigen Mitteln angemeldet – es ist davon auszugehen, dass für 2009 angesichts der vorliegenden Untersuchungsergebnisse über die Bohlinger Schlammteiche von einem nochmals höheren Bedarf auszugehen ist!“

Wie in einer Pressemitteilung am heutigen Montag der Öffentlichkeit dargestellt, haben die Untersuchungsergebnisse über das Altlastengebiet Bohlinger Schlammteiche auf Radolfzeller Gemarkung einen Sanierungsbedarf in Form eines Teil-Aushubs mit anschließendem Monitoring ergeben. Diese Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich Kosten in Höhe von etwa 10 Millionen Euro hervorrufen, von denen durch einen Zuschuss aus dem Altlastenfonds 75 Prozent übernommen werden können. Die von CDU-Landtagsabgeordneten Andreas Hoffmann wiederholt in Aussicht gestellte Bezuschussung von weit über 75 Prozent hat sich nicht bewahrheitet.

Der Grüne Landtagsabgeordnete begrüßt, dass das Vorhaben der Sanierung bereits Anfang 2009 begonnen werden soll, da seiner Ansicht nach dringlicher Handlungsbedarf besteht. „Ich habe bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass aufgrund der Nähe zu wesentlichen Trinkwasserspeichern und der Lage des Sanierungsgebietes in einem Naturschutzgebiet aus ökologischer Sicht dringlicher Handlungsbedarf besteht! Ich begrüße es daher sehr, dass diese Dringlichkeit nun auch von Seiten des Landratsamtes sowie der Projektgruppe gesehen wird.“

Aufgrund der sehr geringen Mittelausstattung des Altlastenfonds, für welche auch im Jahr 2009 keine deutliche Mittelerhöhung vorgesehen ist, fordert der Konstanzer Landtagsabgeordnete Lehmann jedoch, den Altlastenfonds durch Einstellung von Haushaltsmitteln durch Landesmittel aufzustocken. „Im Altlastenfonds sind im Jahr 2008 lediglich 10,2 Mio. Euro für neue Sanierungsmaßnahmen eingestellt, auch für das Jahr 2009 sind nach Auskunft der Kommunalen Spitzenverbände vom Land nur unwesentliche Erhöhungen vorgesehen“, erläutert Lehmann die derzeit knappe Mittelausstattung. „Trotz der Ankündigung der Landesregierung, 5 Millionen Euro zusätzlich für die Sanierung von Altlasten bereit zu stellen, wird es bei den derzeit anstehenden notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu eklatanten zeitlichen Verzögerungen kommen, sollte sich die Landesregierung nicht doch noch zu einer deutlichen Mittelaufstockung durchringen können!“

Insgesamt wird der Sanierungsbedarf an kommunalen und privaten Altlasten in Baden-Württemberg auf etwa 1 bis 1,5 Milliarden Euro geschätzt – ein Drittel davon entfallen auf kommunale Altlastengebiete. „Wenn wir von dem derzeitigen Sanierungsvolumen in Höhe von etwa 10 Millionen Euro ausgehen, wird das gesetzte Ziel der Landesregierung, die Altlastensanierungen in 20 Jahren abgeschlossen zu haben, erst in 60 Jahren erreicht!“ Hinzu kommt, dass die gebundenen Mittel, welche jährlich für langfristige Sanierungsarbeiten und laufende Betriebskosten von Altlastensanierungen eingesetzt werden müssen, von Jahr zu Jahr steigen. Derzeit sind bereits aus dem Altlastenfond jährlich 3,5 Mio. Euro für den laufenden Unterhalt bereits sanierter Altlasten aufzubringen – mit steigender Tendenz in den kommenden Jahren.

Der Grüne Abgeordnete Lehmann fordert daher seine Landtagskollegen aus dem Wahlkreis auf, sich gemeinsam in Stuttgart bei der Landesregierung für eine deutliche Mittelaufstockung des Altlastenfonds einzusetzen. „Bei den anstehenden Sanierungsmaßnahmen darf kein zeitlicher Verzug stattfinden! Hierbei handelt es sich um den Schutz von Mensch, Wasser und Tieren und damit um ökologische Verantwortung für eine intakte Umwelt!“

Anlage:

Diagramm: Altlastenfinanzierung